

# JULIA STOSCHEK COLLECTION

## FILMS BY EDUARDO WILLIAMS

31. März–5. Mai 2019



Eduardo Williams with Mariano Blatt, *Parsi*, 2018, 2k-Video, 23', Farbe, Ton. Videostill. Courtesy of the artist.

Das begleitende Filmprogramm zu *horizontal vertigo* eröffnet mit drei Werken des argentinischen Filmemachers **Eduardo Williams**. Charakteristisch für sein Werk, das hier mit *Parsi* (2018), *Tôi quên rô!* (I forgot!) (2014) und *Pude ver un Puma* (Could see a Puma) (2011) vorgestellt wird, ist das Umhertreiben von Individuen und Gruppen von Menschen durch geografische, soziale und kulturelle Landschaften, die durch digitale Technologien miteinander verbunden sind.

Williams jüngster Film, *Parsi*, wurde mit einer 360°-Kamera aufgenommen und anschließend in einem Virtual-Reality-Headset von Williams geschnitten. Inspiriert von dem Gedicht No Es von Mariano Blatt, das eine fortlaufende Liste von Dingen und Zuständen präsentiert, die „sein könnten aber nicht sind“, hat Williams seine Bewegungen vom Rhythmus der Sprache und Abfolge der Aufnahmen im virtuellen Schnittraum leiten lassen.

Obwohl Williams während der Dreharbeiten anwesend war, hat er die Kamera seinen Darsteller\*innen überreicht, die sich gehend, laufend und auf Rollschuhen durch Bissau, die Hauptstadt von Guinea-Bissau, im Alltag fortbewegten. Wie häufig in seinen Filmen agieren die Darsteller\*innen nicht für die Kamera oder Betrachter\*innen. Stattdessen müssen diese ihnen gezwungenermaßen folgen, während sie durch ihnen bekannte Umgebungen streifen.

Der Film *Tôi quên rô!* (I forgot!) beginnt unter Wasser vor der Küste Vietnams und endet mit einer von oben aufgenommenen Einstellung einer einsamen und nur halbfertiggebauten

Vorstadtlandschaft. In *Tôi quên rồi!* werden die Zuschauer\*innen von Hauptdarsteller Trung und seinen Freund\*innen unauffällig durch die Straßen und Bars Hanois geführt. Während sich der Film entfaltet, stellt er einen langsamen und allmählichen Aufstieg dar, eine absichtliche Verschiebung des Blickwinkels von unten hinauf nach oben. Im Vergleich dazu zeichnet sich *Pude ver un Puma* (Could See a Puma) durch eine allmähliche Abwärtsbewegung aus. In diesem Film steigt eine Gruppe junger Männer von den Dächern einer Stadt herab, um eine verlassene und zerstörte Landschaft zu erkunden, bis sie plötzlich verschwinden und scheinbar von der Erde verschluckt werden. Durch die langen, dokumentarisch anmutenden Kameraeinstellungen und die detaillierte Bildsprache wird die Aufmerksamkeit der Betrachter\*innen nicht gebündelt, sondern über jeden Frame zerstreut. Dabei treten weitere Bild- oder Sprachfragmente hervor, die keinen Aufschluss über das Gesehene bieten. Wie das Gedicht von Blatt in *Parsi* vermuten lässt, zeigen Williams Filme was „sein könnte aber nicht ist“. Zumindest noch nicht.

FILMS BY EDUARDO WILLIAMS ist Teil des einjährigen Programms *horizontal vertigo* in der JULIA STOSCHEK COLLECTION in Düsseldorf und Berlin, kuratiert von Lisa Long.

---

## **EDUARDO WILLIAMS**

Eduardo Williams (geb. 1987 in Argentinien) studierte an der Universidad del Cine in Buenos Aires und anschließend am Le Fresnoy – Studio national des arts contemporains in Frankreich. Seine Kurzfilme *Could See a Puma* (2011) und *That I'm Falling?* (2013) feierten Premiere bei der Cinéfondation und der „Quinzaine“ (Director's Fortnight) bei den Internationalen Filmfestspielen Cannes. *Tôi quên rồi!* (2014) wurde beim FID Marseille zum ersten Mal gezeigt. Retrospektiven seiner Kurzfilme wurde u. a. in der Cinémathèque Française in Paris und in der Film Society of Lincoln Center in New York gezeigt. Sein Spielfilm *The Human Surge* (2016) gewann den „Filmmakers of the Present“-Preis beim 69. Locarno Filmfestival und wurde anschließend u. a. beim Toronto International Film Festival im Programm Wavelengths, dem New York Film Festival gezeigt.

---

## **ALLGEMEINE INFORMATIONEN**

### **KÜNSTLERGESPRÄCH**

Rindon Johnson im Gespräch mit Eduardo Williams und der Kuratorin Lisa Long, 31. März 2019, 15 Uhr

### **SCREENING-PROGRAMM**

**Eduardo Williams**, 31. März – 5. Mai 2019

**Arjuna Neuman / Denise Ferreira da Silva**, 15. Mai – 22. Juni 2019

**Chelsea Knight**, 26. Juni – 28. Juli 2019

### **BILD UND TEXTMATERIAL**

<https://app.box.com/s/ebb3caf9jffh112luzpcuf34cbhax78>

## **PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**

Leo und Wolf

Leonie Pfennig und Corinna Wolfien

Kommunikation, Text und Redaktion

Leonie Pfennig: +4915111630637

Corinna Wolfien: +491755676046

[hallo@leoundwolf.de](mailto:hallo@leoundwolf.de)

JULIA STOSCHEK COLLECTION

Schanzenstraße 54

D 40549 Düsseldorf

Leipziger Straße 60

D 10117 Berlin

Tel.: +49 (0) 211/ 58 58 84-14

Fax: +49 (0) 211/ 58 58 84-19

[press@jsc.art](mailto:press@jsc.art)

[www.jsc.art](http://www.jsc.art)